

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 227.

Sonnabend den 28. September.

1867.

Bei Ablauf des Dritten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Vierte Quartal 1867 in der ersten Woche mit „**Fünfzehn Silbergroschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Abends vorher Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis spätestens 9 Uhr Vormittags, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen, welche nur vier oder weniger Zeilen enthalten, sind gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen. Für die dreispaltene Corpus-Zeile oder deren Raum wird 1 Silbergroschen 3 Pfennige berechnet.

Die Expedition des Gall. Tageblatts.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

- Am 15. Sonntage nach Trinitatis (den 29. September) predigen:
Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Hülfeprediger Biedermann.
Montag den 30. September um 8 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander.
Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.
Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weide. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Derselbe. Beichte und Abendmahl.
Domkirche: Um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Um 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.
Katholische Kirche: Um 7 Uhr Frühmesse Herr Caplan Kobersfeld. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille. Um 2 Uhr Vesper Derselbe.
Zu Neumarkt: Sonnabend den 28. September Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.
Sonntag den 29. September um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.
Freitag den 4. October Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.
Sonntags Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier.
Sonntags Nachmittag von 3—4 Uhr Predigt, danach Abendgottesdienst.

Mittheilungen aus den Sitzungen des Kreisgerichts zu Halle im Monat September 1867.

- Die unverehelichte Auguste Krättschmann von hier, bereits wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle bestraft, war überführt und gekündigt am 2 September d. J. der Frau Paaje hier selbst aus unverschlossener Kammer einen gedruckten Oberrod, einen Flanellrock, einen carrirten und einen blauen Rock, sowie ein Paar Zengstiefeln entwendet zu haben und wurde vom Gerichtshofe wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu neun Monaten Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr verurtheilt.
- Im Frühjahr d. J. verübte die verehelichte Maurer Johanne Friederike Fleischmann vermittelst gewesene Diänime von hier im hiesigen Gerichtesgefängniß eine Strafe. Sie wurde als Wäscherin beschäftigt und fand dabei Gelegenheit einen Strohsack und zwei Handtücher zu entwenden. Der Gemann der Fleischmann, Maurer

August Albert Fleischmann, verkaufte diese beiden Handtücher, trotzdem er wußte, daß dieselben von seiner Ehefrau entwendet waren und machte sich dadurch der Hehler schuldig. Da beide Angeklagten bereits wegen der von ihnen bezangenen Vergehen bestraft waren, so wurde die verehelichte Fleischmann wegen Diebstahls im Rückfalle zu einem Monat Gefängniß, — der Gemann Fleischmann wegen Hehleret im Rückfalle zu sechs Wochen Gefängniß, beide auch zu Verlust der Ehrenrechte auf ein Jahr verurtheilt.

3. In der Nacht vom 3. zum 4. März d. J. fand im Gasthose zum schwarzen Adler in Sennewitz ein Tanzvergnügen statt. In Folge eines ausgebrochenen Streites forderte der Gensd'arm Baumüller den Handarbeiter Johann Gottlieb Bruchardt sen. aus Sennewitz auf, das Tanzlocal zu verlassen. Bruchardt leistete nicht nur nicht Folge, sondern widersetzte sich seiner Entfernung aus dem Locale mit Gewalt, faßte den Gensd'arm, stieß ihn gegen die Brust und beleidigte denselben außerdem wüthlich auf die gütlichste Weise. Durch die Aussage mehrerer Zeugen wurde Bruchardt der ihm zur Last gelegten Vergehen für schuldig erachtet und vom Gerichtshofe wegen Widerstandes gegen einen Beamten und Beleidigung desselben mit Beziehung auf seinen Beruf mit vier Wochen Gefängniß bestraft.

4. Die Verhandlung wider den Handarbeiter Friedrich Wilhelm Zander hier, geboren zu Cöthen, fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt. Zander ist wegen Majestätsbeleidigung mit zwei Monaten Gefängniß bestraft worden.

5. Am 7. Juli d. J. wurde auf der Rabeninsel bei Halle am Saal-Ufer im Wasser die schon stark in Verwesung begriffene Leiche eines neugeborenen Kindes aufgefunden. Der Kopf desselben war, anscheinend durch einen Schnitt, fast vollständig vom Stumpfe getrennt, so daß er nur hinten noch durch Muskeln und Zellgewebe mit demselben verbunden war, und ferner war das Kind auch noch mit der Nabelschnur versehen. Die schon weit vorgeschrittene Fäulniß, durch welche nicht nur die Leiche äußerlich verändert und verunstaltet, sondern auch die wichtigsten Organe erheblich verändert und zum Theil ganz zerstört waren, hatte nicht nur den obducirenden Aerzten ihr Urtheil erheblich erschwert, sondern es ihnen zum Theil sogar vollständig unmöglich gemacht. Die Frage, ob das Kind nach der Geburt gelebt und geathmet habe, waren sie nicht im Stande gewesen auch nur mit Wahrscheinlichkeit zu beantworten. Ihr Gutachten hatten sie im Allgemeinen dahin abgegeben, daß das Kind ein lebensfähiges gewesen sei. Als Mutter dieses Kindes war die unverehelichte Emma Specht aus Zerbst, 27 Jahr alt und Mutter eines Kindes von zwei Jahren, bisher aber noch nicht bestraft, ermittelt worden. Dieselbe machte über ihre Entbindung auf der Rabeninsel folgende Angaben: Nachdem sie am 1. Juli d. J. ihre bisherige Dienstherrschaft hier selbst verlassen, sei sie Tags darauf durch körperliche Leiden zu der Ueberzeugung gekommen, daß ihre Entbindung, die sie indeß erst im September erwartet, wohl nahe bevorstehe, und da sie nicht genügt wohnin sich wenden, sei sie in ihrer Verweilung zu dem Entschlusse gekommen, sich das Leben zu nehmen. Sei sie deshalb nach der Rabeninsel gegangen und habe, indem sie dieselbe von der Fährre aus nach Norden hin durchschritten gehabt, am Saal-Ufer plötzlich und unvermuthet ein Kind geboren. Eine Entdeckung fürchtend, hätte sie beschlossen sich desselben sobald wie möglich zu entledigen. Ohne auf das Kind weiter zu achten, das ein Lebenszeichen auch nicht von sich gegeben, habe sie aus ihrer Handtasche zunächst eine Scheere, dann aber ein langes, zufällig ebenfalls darin befindliches Küchenmesser genommen und sich mit diesem durch Zerschneiden der Nabelschnur von dem Kinde gelöst. In demselben Augenblicke habe sie dann auch mit Anwendung ihrer ganzen Kraft dem auf der Erde liegenden Kinde mit dem scharfen Messer durch den Hals geschritten und dasselbe sodann mit dem Fuße das Ufer hinab in die Saale gestoßen. Seitens der Staats-Anwaltschaft war auf Grund des Obductionsberichts gegen die Specht nur wegen Beiseite-schaffung des Leichnams ihres unehelichen neugeborenen lebensfähigen, aber wahrscheinlich todgeborenen Kindes ohne Vorwissen der Beförde, Anklage erhoben worden und

wurde die Specht auch wegen dieses Vergehens vom Gerichtshofe zu zwei Jahren Gefängniß verurtheilt.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.
26. September 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	339,10	2,50	84	4,4	O	völlig heiter.
Mitt. 2	339,60	1,81	38	10,1	O	heiter 3.
Abd. 10	340,05	2,00	61	5,6	NO	völlig heiter.
Mittel	339,58	2,10	61	6,7		heiter 1.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Sonnabend den 28. September.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.
Marienbibliothek (bis zum 2. October geschlossen).

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparkasien.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- und Vorschuß-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm.
und 2—5 Uhr Nachm.

Bereine.

Halle'scher Orchester-Musik-Berein, General-Versammlung 7 Uhr Abends im Kronprinzen.
Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (H. Sauberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.
Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Berein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brannthaus) 1 Tr.
Krieger-Berein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung in „Weiße's“ Restauration, H. Klausstraße 14.

Liedertafeln.

Halle'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. auf dem „Jägerberge“
Bereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies“
Schülerische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal“.

Bäder.

Jabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 30. September c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1) Erledigung der Erinnerungen gegen die Rechnung der Arbeitsanstalt pro 1866. 2) Regulirung des Jägerplatzes. 3) Gewährung der Betriebsgelder für die Arbeitsanstalt über den etatlichen Betrag. 4) Festsetzung einer Terrainentschädigung. 5) Herstellungen an der Umfassungsmaand und an der Capelle des Petersberger Gottesackers. 6) Bewilligung einer Terrainentschädigung.

Geschlossene Sitzung.

7) Wiederbesetzung der Armenkassenbediener-Stelle. 8) Wahl von fünf Armen-Vorstehern.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Stoedner.

Bekanntmachung.

Die dritte diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts wird unter dem Vorsitze des Appellations-Gerichtsraths Herrn **Sachtmann** hier am 21. October cr. ihren Anfang nehmen.

Der Zutritt zu derselben wird gegen Einlaßkarten, welche bei unserm Gefängniß-Inspector Herrn **Baas** im Kreis-Gerichtsgebäude, über den Hof weg, unentgeltlich verabreicht werden, gestattet, und bleibt nur solchen unbetheiligten Personen, welche unerwachsen oder welche nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Ehrenrechte sind, versagt.

Halle, den 12. September 1867.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die jetzt an den Braunkohlensteinhändler **Wehrmann** verpachteten zwei Morgen Freienfelder Acker am Schimmeltraine sollen anderweit auf die sechs Jahre vom 1. October d. J. bis dahin 1873 meistbietend verpachtet werden. Der Bietungstermin wird

Mittwoch den 2. October
Nachmittags 3 Uhr

an dem Pachtstück abgehalten und werden in demselben die Bedingungen bekannt gemacht.
Versammlung der Pachtlustigen am Kessel.
Halle, den 26. September 1867.

Der Magistrat.

Zum Bau des Wasserwerks werden in der Kürze gebraucht:

ca. 600 Cubikfuß Sandstein und
1000 laufende Fuß dreijünger tieferer Bohlen, in Stücken von 2 $\frac{1}{2}$ Fuß Länge.
Näheres im Bureau, Rathhaus, Zimmer Nr. 21.

Gummi-Rämme

in größter Auswahl empfehlen im Ganzen und einzeln billigst

Bindel & Wiegner, alter Markt 3.

Umzugshalber sind zwei fast neue große Regale zu verkaufen
Leipzigerstraße 45, 1ste Etage.

Kindergarten.

Unterzeichnete erlaubt sich auf ihren Kindergarten für Kinder von 3—6 Jahren aufmerksam zu machen und Anmeldungen in ihrem Hause **Gottesackerstraße 11** Vorm. 10—12 Uhr zu erbitten.
Verw. Hauptm. **Koefler**.

Herrn Baumeister **Süvern** Desinfectionsmittel, sowie
Chlormagnesium,
Eisen-Vitriol,
Uebermanganfaures Natron,
Cyper-Vitriol
empfehlen
Robert Pilz.

Goldfische,

sehr schön, sind wieder angekommen bei
G. Koblig.

Steinkohlen,

à Scheffel 6 Gr., beste Sorte, liefert auf Bestellung jedes Quantum billigst ins Haus
gr. Berlin 5.

4 Stück alte noch brauchbare Fenster, 3' 5" breit, 6' 4" hoch, sind billig zu verkaufen
gr. Klausstraße 6.

Anauslöschliche

schwarze Wäschezeichentinte!

zum Rechtzeichnen der Wäsche, Wolle und anderer Zeuge in **Cruis à 5 Sgr.**
nebst Gebrauchsanweisung empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Zum Vorzeichnen der Wäsche empfiehlt: blaue Tuschfarbe, à Stück 1 Sgr.
Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Für Tischler empfiehlt:
hellen schnelltrocknenden Sarglack,
à Pfd. 6 Sgr.
Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Zur Desinfection empfiehlt:
Günther's Desinfectionspulver,
Eisenvitriol,
Eisenvitriolmutterlauge
Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Prima Solaröl, à Quart 4 Sgr.,
Steinöl, à Quart 5 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
empfehlen
G. Wäntsch, Steinweg 36.

Frische Salzbutter, à U. 9 Sgr.
empfehlen
G. Wäntsch, Steinweg 36.



Gerstenstroh

wird verkauft in der
Kirchner'schen Ziegelei, Schwemme 3.

Oleophön (feinst. Petroleum) à Qu. 5 *Sgr.* 6 *h.*,
Salon-Solaröl, extrafein, à Qu. 4 *Sgr.* 6 *h.*,
Solaröl, prima (hell u. sparsam), à Qu.
3 *Sgr.* 9 *h.*, empf. **F. Ertel**, gr. Ulrichsstr. 26.

Eisenvitriol zur Desinfection, à 2 *ll.* 1 1/2 *Sgr.*,
Cypervitriol zum Weizenkälen, à *ll.* 4 *Sgr.*,
bei **F. C. Reichmann**,
an d. Moritzstraße 1.

Soeben traf die letzte Sendung **sehr fetter großer Male, Flundern und Wülflinge** ein. Stand: an der Marktkirche bei dem Kaufmann Herrn **Arnold**.

1 gr. Spiegel, 1 birkl. Glaschrank, 1 gr. Küchenschrank, mehreres Küchengerät ist sofort billig zu verkaufen Martinsberg 9 neben dem Leipziger Schießgraben. Anzutreffen Nachmittags.

Zu verkaufen eine große Kiste, 4' 4" lang, 3' 1" breit, 3' 7" hoch, zum Einpacken leichter Gegenstände, sowie mehrere kleinere Kisten gr. Steinstraße 68.

Ein starkes, fehlerfreies Zugpferd steht zu verkaufen in der „**Sonne**“, Geiststraße.

Ein Haus, Mitte der Stadt, zu verkaufen. Zu erfragen **Gommergasse 2**.

Strohsäcke von 20 *Sgr.* an bis 1 *R.*
Klausthorstraße 5.

Eine Fuhrer Dachsteinstücken und alte Hohlziegel zu verkaufen **Neustadt 7**.

Ausziehetisch, Schreibpult, Schreibtisch und Spiegel zu verkaufen **Brüderstraße 15**.

Ein vollständ. Federbett nebst Bettstelle zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Ein junger Hund, Affenpinscher, wird zu kaufen gesucht **gr. Steinstraße 58, im Laden**.

Ein großer Möbser wird zu kaufen gesucht **Schmerzstraße 30 im Laden**.

Eine Hobelbank wird zu mieten gesucht.Adr. unter **N. # 100** in d. Exped. d. Bl. abzug. Rohrstraße w. gest. **gr. Rittergasse 2, im Hofe**.

Möbelfuhren werden angenommen bei **Pfismann, Zapfenstraße 13**.

Von Montag **den 30. September** cr. ab befindet sich mein **Geschäftslokal** in dem Hause der verwitweten Stadtrath Frau **Chrenberg**, gr. Steinstraße 15.
Halle, am 26. September 1867.

Der Justizrath **von Madefke**.
Das Geschäfts-Bureau des königlichen Universitäts-Kuratoriums ist von heute ab nach der **Sophienstraße** in das Haus des Hrn. Landraths v. **Wassewitz** verlegt.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen Kaufburschen.
Gebrüder Frank,
Leipzigerstraße 8.

Ein **Bursche** zu leichter Arbeit wird gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Eine Aufwärterin wird gesucht
Paradeplatz 2, im Hinterhause 1 Tr.

Einem **Lehrling** sucht
G. Klapproth, Klempnermeister,
alter Markt 4.

Ein Bursche auf Wagenbau kann in die Lehre treten beim Stellmachermeister **G. Freyer**,
Blücherstraße 3.

Auch ist daselbst eine Wohnung mit Werkstelle zu vermieten.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird für den Nachmittag gesucht **Leipzigerstraße 30**.

Arbeitsame Mädchen von auswärts, mit guten Alttesten, sind noch zum 1. October zu vermieten durch Frau **Binneweiß**, Barfüßerstraße 16.

Kinder- u. Hausmädchen v. ausw. suchen gleich Dienst d. Fr. **Hannemüller**, kl. Märkerstr. 2.

1 Mädchen sucht Dienst **gr. Ulrichstr. 50, 3 Tr.**

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit wird 1. October verlangt **Klausthorstraße 21**.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht Beschäftigung außer dem Hause im Schneidern und Ausbessern **kl. Sandberg 12**.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, von außerhalb, sucht baldigst eine Stelle in einem Geschäft oder als Stütze der Hausfrau. Näheres bei **Frau Weg**, Bockshörner 10.

Ein einzelner Herr als Mitbewohner einer möbl. Stube sofort oder später gesucht **Trödel 13**.

Zum 1. Januar wird eine Wohnung in der Mitte der Stadt mit einer kleinen Niederlage, vorn oder hinten heraus, im Preise von 40 bis 50 *R.*, gesucht. Miete kann auf Verlangen voraus bezahlt werden.

F. W. Braumann, gr. Klausstraße 7,
im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Stübchen mit Bett im Preise von 1 1/2 — 2 *R.* monatlich. Offerten unter **B. G.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird
zum 1. October ein möbl. Zimmer mit Schlafstube. Dasselbe soll in der Nähe der Post und freundlich gelegen sein. Adressen bittet man im Geschäft der Herren **J. Leutgeb & Oberwalder**, Markt 4, ehestens abzugeben.

Ein für Material-, Victualien- u. Händler passender Laden ist für 60 *R.* zu vermieten. Reflectanten wollen ihre Adresse mit **W. # 3** bez. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Eine herrschaftliche Wohnung mit Garten im Preise von 130 *R.* ist sofort zu vermieten. Näheres **Harz 8**.

Ein Logis von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche u. Zubeh., vorn heraus, ist zu verm. u. sof. zu bez. bei **Lud. Kathe**, Leipzigerstraße 95/96.

Zu vermieten und den 1. April 1868 zu beziehen sind Mauergasse 11, im Vorderhause, an ruhige Mieter 2 Stuben mit allem Zubehör. Zu erfragen daselbst 1 Tr.

Ein Logis, bestehend aus 4 Stuben u. 3 Kammern nebst Zubehör, ist vom 1. October ab zu vermieten **Leipzigerstraße 6, 1 Tr.**

Noch zum 1. Octbr. zu beziehen ist eine Wohnung von 1 St., 4 R., Küche u. c. c.
gr. Steinstraße 73.

Die herrschaftliche Bel-Stage von 10—11 Pideen und Stallung ist noch im Ganzen oder getheilt zum 1. October zu vermieten **Niemeyerstraße 4**.

1 St., 2 R., Küche u. Zub., desgl. 1 St., 1 R. u. Zub., ist 1. Oct. zu beziehen bei **Nichter**, vor dem Geistthor, Reilstraße 3.

Einige freundliche Wohnungen sind noch zu 24 *R.* zu vermieten durch Frau **Binneweiß**.

Eine möblierte Stube und Kammer ist zu vermieten **gr. Steinstraße 11, 2 Tr.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Torfgelass für 38 *R.*, nahe am Markt. Zu erfragen **Magdeburger Chaussee 12**.

Hospitalplatz 9 ist Stube und Kammer sofort zu vermieten. Näheres bei

G. Martinus, alter Markt 34.

Möbl. Stube für 1 einz. Herrn zu 3 1/2 *R.* sofort zu vermieten **Leipzigerstraße 85**.

Eine Familienwohnung, Preis 34 *R.* ist 1. Oct. zu beziehen **Leipzigerstraße 85**.

Ein Keller zu verm. **kl. Ulrichstraße 22**.

Ein kl. Stübchen mit Bett verm. **Brunnenplatz 7**. Daselbst ist ein gebrauchtes Sopha zu verkaufen.

Vermietung.
Gr. Zimmer mit Cabinet, 1 Tr., vornheraus, ist zum 1. October an 2 Herren mit ganzer und guter Kost zu vermieten
Café Royal, Rathhausgasse 7.

Veränderungshalber ist eine **Parterre-Wohnung** an kinderlose Leute sofort zu vermieten **gr. Berlin 16 b**.

Eine Kammer mit Bett, vornheraus, ist zu vermieten **Breitestraße 7**.

Möbl. Zimmer mit Bett ist sofort oder später zu beziehen **Königsstraße 17, im Laden**.

Eine freundliche, möblierte Stube nebst Kammer ist vom 1. October ab an einen oder zwei einzelne Herren billig zu vermieten
Taubengasse 2, 2 Tr.

Ein möbliertes Logis mit Kost an ein Paar Beamte oder Kaufleute zu vermieten
gr. Ulrichstraße 11.

St. u. Kammer, mit oder ohne Möbel, an 1 oder 2 Herren zu verm. **Blücherstr. 6, 3 Tr.**

Möblierte Stube an einen Herrn zu vermieten **Spitze 4**.

Anst. Schlafst. mit Kost **Magdeb. Chaussee 2**.

Montag früh einen Rollstock verloren, 42" lang. Bitte abzugeben **Spitze 26**.

3 Thaler Belohnung.
Es sind mir im Laufe des Sommers zwei Dessertmesser mit silbernen Griffen, J. P. gravirt, abhanden gekommen. Obige Belohnung Jedem, der mir über den Verbleib derselben sichere Auskunft geben kann. **Moritzwinger 7, 2 Tr. l.**

Gardinen.

Durch neue Zusendungen von der Messe verkaufe von heute ab solche, jeden Genres, zu wirklich auffallend billigen Preisen. Aeltere Muster und Reste, um damit zu räumen, unter dem Kosten-Preise.

Bernhard Cohn,

Wäsche-Fabrik, Leinen- und Weißwaren-Handlung,
5. Leipzigerstraße Nr. 5, vis-à-vis „goldenen Löwen“.

Montag den 30. d. Mts. und Dienstag den 1. Oct. bleibt mein Geschäfts-Local, Feiertage halber, geschlossen. **S. Pintus.**

Unser Geschäftslocal bleibt Montag den 30. d. Mts. und Dienstag den 1. October, Feiertage halber, geschlossen. **Gebrüder Salomon, gr. Ulrichsstraße Nr. 4.**

Feiertage halber bleibt mein Geschäft am 30. September, den 1. und 5. October geschlossen. **Moritz Gundermann, gr. Ulrichsstraße Nr. 1.**

Zur gefälligen Beachtung! Robert Cohn, gr. Steinstraße Nr. 73,

empfiehlt:

10 Dbd. rein wollene Herrenhemden von $1\frac{1}{3}$ R_p ab;
Herren- und Damen-Gesundheitsfäcchen von $1\frac{1}{4}$ R_p ab, in allen Farben;
15 Dbd. gestr. mit eleg. türk. Kanten besetzte Unterröcke von $1\frac{1}{3}$ R_p ab;
das Neueste in Fanchons und Seelenwärmern;
50 Stück elegante brochirte Gardinen, das Fenster von 1 R_p ab;
prachtvolle $1\frac{3}{4}$ wollene Tischdecken à 2 R_p.

Montag u. Dienstag den 30. Sept. u. 1. Oct. bleibt das Geschäft geschlossen.

Wollene Strickgarne,

Landgarne sowohl als Glanzgarne, von 1 R_p pr. U. an bis 2 R_p, sowie

weiße und graue wollene Watten

von $12\frac{1}{2}$ S_{gr} bis 25 S_{gr} pr. Tafel, sind in Auswahl stets vorrätzig

in der Fabrik von **C. H. Keil, Schimmelgasse Nr. 6a.**

Weberverkäufer
erhalten
Rabatt!

Weberverkäufer
erhalten
Rabatt!

General-Versammlung des Halle'schen Orchester-Musik-Vereins
Sonabend den 28. September c. Abends 7 Uhr im Kronprinzen.

Tagesordnung: Rechnungslegung und Ergänzungswahl des Vorstandes.

Restauration zum Brockenhaus.

Sonabend Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse frische Würst
und ein feines Glas Bier. **F. Weidenhammer.**

Rosenthal.

Heute Sonabend und Sonntag Schlachtfest. Abends Unterhaltungsmuff
mit komischen Gesang-Vorträgen.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Sonabend Pflaumen- u. Apfelfuchen mit saurer Sahne u. div. Kaffeeuchen.

Passendorf. Sonntag ladet zum Gänse-Auskegeln ein
Herzberg.

Ummendorf. Sonntag Gesellschaftstag, Omnibusfahrt.
Ratsch.

Frische Thüringer Salzbutterm
empfang **Theodor Eisentraut.**

Echte Holländer Vollheringe, sehr fett
und delizios, à Stück 1, $1\frac{1}{4}$ S_{gr}. erbielt frische
Sendung **Volke.**

Sehr saftige delikate Waltershäuser
Mostwürste à Paar 3 S_{gr}, pr. Duzend
16 S_{gr}, **Volke.**

Bauers Brauerei.

Heute Abend Fricassée von jungen Hühnern.
W. Meißner.

Richter's Restauration,

Steinweg 9.

Sonabend u. Sonntag fr. Gänsebraten. Vier ff.

Eine notwendige Anfrage zur gefälligen Beurtheilung.

Weshalb legt man zwischen dem Mannischen-
und Hamster-Thore, dicht an der so viel besuchten
Promenade, die Cholera-Wäsche an? Sollte sich
zu diesem Zwecke nicht ein anderer Ort auffinden
lassen, der weniger belästigend für das Publikum
und nicht gefährlich für ängstliche Gemüther wäre?
E.

Herzlichen Dank Allen, welche den Sarg mei-
nes verunglückten Sohnes mit Blumen und Krän-
zen schmückten, sowie den Arbeitern der Zuckerstei-
nerei, die ihn so bereitwillig zu Grabe trugen.

August Apel, Schneidermeister.

Familien-Nachrichten.

Gestern früh 7 Uhr entschlief sanft nach sechs
Monate langem schweren Leiden unser guter
Oscar in seinem 6ten Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

Polizei-Sergeant **Schäfer** und Frau.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 26. Sept. Abends am Unterpegel 5' —"
am 27. Sept. Morg. am Unterpegel 5' —"